

Das RTF 1x1

In ganz Deutschland fahren jeden Tag hunderte von Radsportlern, alleine und auch organisiert in Vereinen, auf unseren Straßen.

Die Gefährdung durch den Straßenverkehr und andere Verkehrsteilnehmer ist allgegenwärtig. Mit diesen 10 Regeln können unsere gemeinsamen Ausfahrten noch sicherer werden.

Daher der Appell an euch, das RTF 1x1 zu beherrschen.

Rücksichtnahme und Respekt gegenüber euren Mitfahrern sollte hier natürlich immer geboten sein - ein einfacher Gruß per Handzeichen an entgegenkommende Radfahrer sollte zum guten Benehmen gehören.

Grundsätze bei Fahrten in der Gruppe:

- Nur wer vorne fährt, hat freie Sicht auf die Verkehrsverhältnisse
- Mit dem Zeichen geben von „VORNE“ beginnen und dieses bis „HINTEN“ weitergeben!
- wildes Fuchteln oder Schreie sorgen NICHT für klare Informationen, sondern die unten aufgeführten Zeichen geben!

Ansagen/Zeichen:

1. Gegenverkehr auf engen Straßen oder in unübersichtlichen Situationen wird mit dem Ruf **„Vorne“** bekannt gegeben
2. Überholende Verkehrsteilnehmer in unübersichtlichen Situationen werden mit dem Ruf **„Hinten“** bekannt gegeben
3. Gefahrenstellen (Löcher, vertiefte Kanaldeckel, Hindernisse) werden mit einem darauf zeigenden Finger angezeigt
4. Sand, Split oder loser Untergrund werden mit einer flachen schüttelnden Hand angezeigt und in Gefahrensituationen mit dem jeweiligen Begriff angesagt
5. Kreuzende Bahnschienen oder Querrillen werden mit der querbewegenden Hand hinter dem Rücken angezeigt
6. Bevor man aus dem Sattel geht bzw. abbremst wird die Hand kurz gerade nach unten gehalten
7. Achtung / Halt / Stop wird mit einer erhobenen Hand angezeigt zusätzlich mit dem Ruf **„Stop“**
8. Ein Ausscheren wird mit der einer gegenüberliegenden Hand hinter dem Rücken in die ausscherende Richtung angezeigt
9. Immer bremsbereit fahren, d.h. die Hände befinden sich jederzeit am Bremshebel
10. **Einer-** bzw. **Zweier - Reihe** werden angesagt und mit einem oder zwei Fingern der erhobenen Hand angezeigt

Rücksichtnahme untereinander und auf Andere sollte selbstverständlich sein.

Die Spitze einer Gruppe nimmt am Ende eines Berges Tempo raus und wartet auf die übrigen Mitfahrer.

Spaß am Sport und Sicherheit steht immer an erster Stelle.